

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn Joachim Kunkel
Gräffstr. 5



64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

26.08.2026

Groß-Rohrheim, 26.08.2026

Anfrage zum Betreiberwechsel der Einsammlung von Leichtverpackungen (LVP)

Hintergrund

Seit Jahren gibt es im Kreis Bergstraße Ärger um die Gelben Säcke: Sie reißen leicht ein, fliegen bei Wind durch die Straßen oder werden von Katzen, Igel, Waschbären oder gar Ratten aufgerissen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich deshalb auf eigene Kosten eine eigene Gelbe Tonne gekauft und wirken dadurch auch der wenig nachhaltigen Verwendung von gelben Säcken entgegen.

Was ändert sich ab dem 1. Januar 2027?

- Neuer Müllentsorger für LVP ist die Firma RESO GmbH.
- Ab dem 01.01.2027 können Gelbe Säcke nicht mehr an den Wertstoffhöfen des ZAKB abgegeben werden.
- Der neue Entsorger leert privat gekaufte Gelbe Tonnen nur bis zum 30.06.2026. Nach dem 1. Juli leert der neue Betreiber nur noch seine eigenen Gelben Tonnen, für die die Bürger eine jährliche Nutzungsgebühr bezahlen müssen. Wer das nicht

Die Rechtslage in einfachen Worten (§ 22 Verpackungsgesetz bzw. §29 Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (gültig seit 12.8.2026):

Der Verpackungsmüll wird nicht über die normalen Abfallgebühren bezahlt, sondern über die Müllentsorgungs-Firmen (Duale Systeme). **Aber:** Der Gesetzgeber gibt dem Kreis Bergstraße das Recht, den Entsorgungsfirmen genau vorzuschreiben, wie der Müll eingesammelt werden muss (das nennt sich im Gesetz „*Rahmenvorgabe*“). Der Kreis hätte also festlegen können, dass die Gelbe Tonne Pflicht ist oder private Tonnen weiter kostenlos geleert werden müssen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Kreisausschuss:

1. Wer ist verantwortlich und wer entscheidet?

- Wer im Landkreis Bergstraße ist rechtlich dafür zuständig, festzulegen, wie der Verpackungsmüll entsorgt wird – der Kreis Bergstraße selbst oder der Zweckverband ZAKB?
- Wer entscheidet das politisch: Der Kreistag, der Kreisausschuss oder die Verbandsversammlung des ZAKB?

FREIE WÄHLER Kreis Bergstraße e.V.

Fraktion im Kreistag Bergstraße

2. Warum wurde bisher keine Gelbe Tonne vorgegeben?

- Warum wurde vor der aktuellen Ausschreibung (für 2027–2029) nicht vorgeschrieben, dass die Gelbe Tonne eingeführt werden muss?
- Wurde vor der Ausschreibung geprüft, ob man den neuen Entsorger verpflichten kann, private Tonnen weiter kostenlos zu leeren und Gelbe Säcke an den Wertstoffhöfen anzunehmen? Wenn nein, warum nicht?

3. Was ist für die Zukunft ab 2030 geplant?

- Was plant der Kreis Bergstraße diesbezüglich für die nächste Ausschreibung zur Einsammlung von LVP ab dem 1. Januar 2030?
- Kann der Kreis für 2030 auch vorschreiben, dass wieder kostenlose Sammelstellen für Gelbe Säcke (z. B. an Wertstoffhöfen) eingerichtet werden müssen?

4. Kostenfragen: Wer bezahlt die Gelbe Tonne?

- Inwiefern ist die Information richtig, dass bei einer offiziellen Vorgabe durch den Kreis Bergstraße die Bereitstellung und Leerung der Gelben Tonnen komplett von den Dualen Systemen bezahlt werden muss und den Bürgern somit keine Zusatzkosten (z.B. Mietgebühren) entstehen dürfen?
- Entstehen dem Landkreis Bergstraße oder den Gemeinden dadurch eigene Kosten?

5. Was passiert jetzt ab 2027 mit den Privattonnen?

- Welche Möglichkeiten sieht der Kreis, um mit der neuen Entsorgungsfirma (RESO GmbH) zu verhandeln, damit Bürger ihre privat gekauften Gelben Tonnen auch ab dem 01.01.2027 weiterhin kostenlos geleert bekommen?

Mit freundlichen Grüßen

FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße



Walter Öhlenschläger
Fraktionsvorsitzender